

**Betreff:**

Verstärkte Kontrollen des widerrechtlich ruhenden Verkehrs auf der Busspur in der Bleichstraße (SPD)

**Antragstext:**

**Antrag der SPD-Fraktion:**

Der Magistrat wird gebeten,

- a) die Kontrollen des widerrechtlich ruhenden Verkehrs auf der Busspur in der Bleichstraße zu verstärken und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, das dortige Fehlverhalten von Verkehrsteilnehmern zu reduzieren mit dem Ziel, es in Zukunft gänzlich zu verhindern,
- b) mit ESWE-Verkehr abzuklären, ob es möglich ist, dass Busfahrer in Echtzeit die Kennzeichen widerrechtlich abgestellter PKW, die ihre Passage auf der Busspur in der Bleichstraße behindern, dem Ordnungsamt per Funk bekannt zu geben.

**Begründung:**

zu a)

Die Busspur in der Bleichstraße wird täglich durch auf ihr abgestellte PKW blockiert. Eine reibungslose Abwicklung des ÖPNV ist in diesem Bereich massiv gestört. Zur Durchsetzung des vorrangigen Anspruchs des ÖPNV sind spürbar schmerzhaft Maßnahmen gegenüber MIV-Verkehrsteilnehmern angezeigt, die eine solche Behinderung des ÖPNV verursachen. Konsequente Abschleppmaßnahmen über einen gewissen Zeitraum hinweg könnten u. a. geeignet sein, PKW-Halter, die ihre Fahrzeuge auf der Busspur ordnungswidrig abstellen, zum Umdenken zu animieren.

zu b)

Busfahrer sind diejenigen, die mit Verstößen gegen die StVO im geschilderten Sinne unmittelbar konfrontiert sind. Sie sind deshalb prädestiniert, in Echtzeit 1:1 per Funk die Verstöße der zuständigen Ordnungsbehörde zur Kenntnis zu geben. Eine Ausrüstung der Linienbusse mit leicht bedienbaren Kameras könnte verhindern, die Fahrer bei der Registrierung solcher Verkehrssünder von ihrer beruflichen Aufgabe der Personenbeförderung abzulenken.

Wiesbaden, 01.10.2019